

11. Teltowkanal-Halbmarathon am 09.11.2014

oder

Happy Day

Zweimal war ich schon dabei, bin Halbmarathon gelaufen.
Dieses Mal, an diesem historischen Datum, soll es ein Spaß-Lauf sein.
Eine einzige Runde, crossig genug!
Auftakt meiner persönlichen Feierlichkeiten zum 25. Jahrestages des Mauerfalls.



Ich hab mich dafür geschmückt.

Dachte, alle Läufer würden das tun an diesem großen Tag. Hab noch Accessoires für Ina und Birgit dabei.

Aber ich bin wohl fast die Einzige, habe dafür in viele fröhliche Gesichter geschaut. Fast jeder, der mich ansieht, muss lächeln...

Über 1600 Läufer gehen auf die Strecke an beiden Ufern des Teltowkanals entlang. Vor einigen Jahren war es noch fast ein familiärer Lauf, heute ist alles anders und professionell.

Das Wetter ist nicht sehr freundlich, die Stimmung dafür umso mehr. Sogar die Wurzeln auf der Strecke sind rot und gelb gespritzt! Das hat mich sehr beeindruckt. Die Organisatoren hätten ja auch blau oder grün nehmen können...

Ein älterer Herr ruft mir zu: „Du bist die Beste!“
Ein anderer: „Die Wiedergeburt der Wiedervereinigung!“

Zieleinlauf toll. Musik toll.

Plötzlich hab ich ein Mikro unter der Nase und soll was sagen, obwohl ich doch kaum Luft habe nach meinem Endspurt und der gemeinen Treppe zuvor.
Attila Weidemann sieht trotz meiner Verkleidung, dass ich mich an den Mauerfall erinnern müsste und fragt nach dem Wetter von damals..
Das ist schon ein komisches Gefühl, so völlig unerwartet eine Kamera vor dem Gesicht zu haben:

<http://mediathek.rbb-online.de/rbb-fernsehen/brandenburg-aktuell/das-brandenburgwetter?documentId=24623844>

Meine kleine Lauf- Ina in ihren halbkurzen Hosen friert so doll, dass ich mich überreden lasse, eine Bushaltestelle oder ein Taxi zu suchen und nicht auf die jungen Männer zu warten, mit denen wir gekommen sind, da diese ja Halbmarathon laufen.

Wir gehen also flotten Schrittes durch das gesperrte Teltow, finden weder Bus noch Taxi, frieren noch mehr und sind letztendlich nur eine halbe Stunde eher zu Hause als die Jungs.

Aber wir lachen trotzdem viel, weil es vier anderen jungen Frauen genauso geht.

Nach Auftauen in der Badewanne ziehe ich mich (viel zu) warm an und mache mich mit meiner Freundin Sylvana auf den Weg in die Hauptstadt. Wir wollen unseren Helden Udo live vor dem Brandenburger Tor erleben.

Und da geht die Party richtig los! Aber das gehört nicht in diesen Laufbericht...

Ach so, von unserem LWV sind nur wenige Läufer da, aber es gelingt uns wenigstens ein Gruppenbild mit Dame:



Petra Höfert

10.11.2014